



Medienkulturforschung
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für M.A. PO 2015
Veranstaltungen des Instituts für
Medienkulturwissenschaft
Wintersemester 2016/2017

Stand: 21.07.2016

Inhalt

| | |
|---|----|
| Modul „Grundlagen der Medienkulturforschung“ | 4 |
| Einführung in die Medienkulturforschung..... | 4 |
| Seminar Einführung in die Medienkulturforschung (05LE54S-40) | 4 |
| Masterseminar zu einführenden Themen der Medienkulturforschung..... | 4 |
| Ökonomie der Medien (05LE54S-88) | 4 |
| Comics Transnational (05LE54S-89) | 4 |
| Modul „Methoden und Praxis der Medienkulturforschung I“ | 5 |
| Übung zur Definition von Forschungsprojekten..... | 5 |
| Forschungspraxis I (A) (05LE54Ü-42) | 5 |
| Forschungspraxis I (B) (05LE54Ü-41) | 5 |
| Modul „Methoden und Praxis der Medienkulturforschung II“ | 5 |
| Übung zur Auswertung von Forschungsprojekten..... | 5 |
| Forschungspraxis III (A) (05LE54Ü-76)..... | 5 |
| Forschungspraxis III (B) (05LE54Ü-77) | 5 |
| <i>Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung</i> | 6 |
| Film (05LE54S-67) | 6 |
| Visualität (05LE54S-68) | 6 |
| Methoden der Populärmusikforschung (05LE54S-70) | 6 |
| Suchmaschinen (05LE54S-85) | 6 |
| Medienethnografien 360° (05LE54S-72)..... | 7 |
| Pressesprache (05LE10-16268PS) | 7 |
| Transgression und Gender - Beziehungen im spanischen Film (05LE38s-TrsgrGend) | 7 |
| Fire walk with me – Twin Peaks und die Folgen (05LE54S-87) | 8 |
| Seminar aus dem Bereich Tradition / Innovation (06LE46S-WS16-5-1) | 8 |
| Modul „Ausgewählte Gegenstände der Medienkulturforschung“ | 9 |
| Masterseminar zur Medienhistoriographie | 9 |
| Gespielte Geschichte – Geschichten und Geschicklichkeit in Theater und Computerspiel (05LE54S-64)..... | 9 |
| Avantgardtheater der 1920er Jahre (05LE10S-16213)..... | 9 |
| Wiener Moderne (05LE10S16220)..... | 9 |
| Das mittelalterliche Buch (05LE76S-805) | 9 |
| „Was in den alten Büchern steht“ (Brecht) - Bücherpflege und Wissenspraxis in mittelalterlichen Klöstern (05LE67S-36)..... | 10 |
| Autorschaftsinszenierungen von der Renaissance bis zur Gegenwart (05LE10S-16259)..... | 10 |
| Victorian Magazines as a Web of the Wider World (05LE02S-WS1631) | 10 |
| Masterseminar zur Medienästhetik | 10 |
| Wissenspopularisierung und Kulturkritik in der Karikatur (05LE54S-75)..... | 10 |
| Transgression und Gender - Beziehungen im spanischen Film (05LE38s-TrsgrGend) | 10 |
| Dystopian Fiction (05LE02S-WS1613) | 11 |
| Comics Transnational (05LE54S-89) | 11 |
| Ökonomie der Medien (05LE54S-88) | 11 |
| Fire walk with me – Twin Peaks und die Folgen (05LE54S-87) | 11 |

Vorbemerkung

Die Lehrveranstaltungen des Instituts für Medienkulturwissenschaft des Wintersemesters 2016/17 sind ab sofort über das Campus Management / HISinOne einsehbar. Entsprechend findet auch das Online-Belegverfahren wieder über HISinOne statt.

Das **Belegverfahren** für das Wintersemester 2016/17 beginnt ab dem 25. Juli.

Belegfristen für das Wintersemester 2016/17:

1. Belegphase: 25. bis 31. Juli 2016 (Belegwunschabgabe mit Prioritäten, Losverfahren; nur für MKW-Studierende)
 2. Belegphase: 02. August bis 13. Oktober 2016 (einfache Belegwunschabgabe, Losverfahren)
- Sofortzulassung (Nur Ringvorlesung): 25. Juli bis 13. Oktober 2016

Bitte wenden Sie sich bei Problemen und/oder Fragen zur Veranstaltungsbelegung *vor Ablauf der Fristen* an die Studiengangkoordination (studienkoordination@mkw.uni-freiburg.de).

Wichtige Hinweise:

Eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne eine Beteiligung am elektronischen Belegverfahren (<https://campus.uni-freiburg.de/>) ist grundsätzlich nicht möglich. Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie in der Veranstaltung einen Leistungsnachweis erwerben wollen oder nicht!

Anleitungen zur Veranstaltungsbelegung etc. finden Sie im Wiki:

<https://wiki.uni-freiburg.de/campusmanagement/doku.php?id=start>

Sollten Sie einen Platz in einer Veranstaltung erhalten haben, den Sie nicht wahrnehmen möchten, sind Sie verpflichtet, den Platz bis zur zweiten Vorlesungswoche zu stornieren. Dadurch können Studierende, die auf der Warteliste stehen, automatisch nachrücken. Um Ihren Platz in HISinOne zu stornieren, müssen Sie unter "Meine Belegungen und Prüfungsanmeldungen" beim betreffenden Kurs "abmelden" anwählen und die Abmeldung bestätigen.

Die Belegung der Plätze ist also verbindlich. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie auch an dem Seminar/der Lehrveranstaltung teilnehmen. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Seminarplatz.

Ein nachträglicher Wechsel von Seminarplätzen oder ein Tausch von Seminarplätzen ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass das Belegverfahren lediglich der Organisation der Platzvergabe für Lehrveranstaltungen am Institut für Medienkulturwissenschaft dient. Die Anmeldung als Prüfungs- oder Studienleistung ist davon derzeit völlig unabhängig. Die Belegung ersetzt also nicht die prüfungsrechtliche Anmeldung.

Hinweis zum Angebot des ZPKM:

Das ZPKM bietet ein „strukturiertes Ensemble“ mit vier inhaltlich aufeinander bezogenen (aber nicht verpflichtend konsekutiven) und sich regelmäßig wiederholenden Lehrveranstaltungen (zu je zwei SWS) an:

1. Mediengeschichte (historische Entwicklungen, Medienarten und deren Verbreitung von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart)

2. Ästhetiken populärer Musik (Genres, Stile, Szenen populärer Musik im 20. und 21. Jahrhundert)
3. Wirtschaftliche Aspekte der populären Musik (ökonomische Verwertung, Produktionslogiken, Veränderungen durch die Digitalisierung)
4. Medienanalyse (Gestaltung von Sound, audiovisuellen Formaten und von performativen Akten).

Studierende haben so die Möglichkeit, im Laufe ihres Studiums ggf. bis zu alle vier Kurse als Wahlpflichtveranstaltungen zu besuchen. Studierende, die diese o.g. vier Lehrveranstaltungen mit Erfolg besucht und die erforderlichen Studienleistungen erbracht haben, können hierüber ein Zertifikat des ZPKM erhalten.

Im WS 16/17 wird folgende Lehrveranstaltung im Rahmen des „strukturierten Ensembles“ des ZPKM angeboten (4. Medienanalyse: Gestaltung von Sound, audiovisuellen Formaten und von performativen Akten):

Medienanalyse populärer Musik (05LE54S-66)

Seminar

Jost

Inhalt

Seit jeher haben Medientechnologien einen entscheidenden Einfluss auf die Präsentation und Wahrnehmung von Musik ausgeübt. Prägend für die heutige Zeit ist die massenkommunikative Medienpraxis. So fanden in ihr die Spielarten der populären Musik in Form von Alben, Singles, Radio-Sendungen, Videoclips u.v.m. zu sich. Grundlage aller Erscheinungsformen ist ein komplexes Sounddesign, das in der Anwendung der Apparaturen des Tonstudios zustande kommt. Einen weiteren Entwicklungsschritt markieren Computer und Internet, welche sowohl den traditionellen Musikmarkt sowie das Urheberrecht (s. Sampling, Remixes, Mash-ups) herausgefordert als auch die Bereiche der Musikkreation (s. Home-Recording) und -distribution (s. Social Media) entscheidend beeinflusst haben. Insgesamt zeigt sich, dass im Fortlauf der Zeit mannigfache Medienwirklichkeiten entstanden sind, in denen Musik als sinnlich ansprechendes Wahrnehmungsangebot in Erscheinung tritt. Die Lehrveranstaltung widmet sich den medialen Erscheinungsformen der populären Musik aus methodisch-analytischer Perspektive. Es werden verschiedene Ansätze zur Deskription, Analyse und Interpretation von musikalischen Klanggestalten sowie ihren audiovisuellen und performativen Realisierungen vorgestellt und in Form von Referaten durch die Studierenden zur Anwendung gebracht.

Modul „Grundlagen der Medienkulturforschung“

Einführung in die Medienkulturforschung

Seminar Einführung in die Medienkulturforschung (05LE54S-40)

Seminar

Hillgärtner

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Masterseminar zu einführenden Themen der Medienkulturforschung

Ökonomie der Medien (05LE54S-88)

Seminar

Hillgärtner

Inhalt

Die Verbindung zwischen der Sphäre der Ökonomie und der der Medien scheint zunächst auf der Hand zu liegen, beschäftigt sich doch eine eigene Ausrichtung der Wirtschaftslehre mit dem Feld der Medienökonomie. Geht diese, klassisch ökonomisch, von knappen Gütern und effizient zu versorgenden Märkten aus, so muss dies vor dem Hintergrund einer medientheoretischen Auseinandersetzung als nur begrenzt anschlussfähig erscheinen. Spannend wird die Frage nach dem Zusammenhang von Ökonomie und Medien jedoch, wenn darüber eine Perspektive auf Phänomene der Strukturbildung (und der Medienentwicklung) eröffnet werden kann. So unternimmt etwa Hartmut Winkler eben einen solchen Versuch, die innere Ökonomie der Medien in ihren Gesetzmäßigkeiten zu untersuchen. Doch auch Chris Anderson in erster Linie ökonomisch argumentierende Untersuchung zum „Long Tail“ oder Yochai Benklers „Wealth of Networks“ erlauben einen Einblick in die Wechselwirkung technischer, sozialer und ökonomischer Aspekte im Bereich der Medien mitsamt einem Niederschlag in Struktur. Die immer neu zu stellende Frage bleibt, inwieweit Entwicklungen innerhalb der Medien als Resultat ökonomischer Bedingungen begriffen werden müssen oder überhaupt begriffen werden können. In diesem Sinne dient das Seminar der Orientierung in einem offenen theoretischen Feld.

Comics Transnational (05LE54S-89)

Seminar

Packard

Inhalt

Comics und ihre populäre Szene stellen kultur- und nationengebundene Zugänge vor verschiedene Herausforderungen: Ist einerseits die Kunstform selbst jahrzehntelang vor allem semiotisch und damit nicht nur ahistorisch, sondern auch scheinbar kulturneutral untersucht worden, so ist andererseits der historisch und konkrete Reichtum der Comic-Szene immer wieder grenz- und kulturüberschreitend wirksam geworden.

Das Blockseminar wird zunächst in Grundlagen der Comic-Analyse einführen. Dabei interessieren ihre rezente Etablierung als Kunstform, Gattung oder mediale Spezifikation nicht weniger als ihre komplexe Kombination von Wort, Schrift und Bild, ihre genetische Abhängigkeit von besonderen Publikationstechniken, ihre auch im Selbstverständnis der Comictexte relevante marginale, bisweilen widerständige Stellung in der Medienvielfalt und ihr besonderer Wert als experimentelle Form, die ihre eigenen Texte häufig als ein Labor zur Erprobung und als

Resonanzraum zur Kommentierung gleichzeitiger Innovationen in anderen Kunstformen anbietet. In einem zweiten Schritt werden wir diese Kommunikationszusammenhänge und Ästhetiken auf ihre Trans/nationalität und –kulturalität hin befragen und uns mit Begriffen zur Beschreibung grenzüberschreitender sowie –konstruierender Medienverwendungen befassen. Das Seminar ist mit der Ausstellung ComiXconnection zu südosteuropäischen Comics verbunden, die von Januar bis März in Freiburg gastieren wird (www.comixconnection.eu). Der Besuch des zugehörigen Symposiums (Termin folgt bald, 2-3 Tage zwischen Mitte Februar und Ende März 2017) ist obligatorisch.

Modul „Methoden und Praxis der Medienkulturforschung I“

Übung zur Definition von Forschungsprojekten

Forschungspraxis I (A) (05LE54Ü-42)

Übung

Zemanek

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Forschungspraxis I (B) (05LE54Ü-41)

Übung

Zemanek

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Modul „Methoden und Praxis der Medienkulturforschung II“

Übung zur Auswertung von Forschungsprojekten

Forschungspraxis III (A) (05LE54Ü-76)

Übung

Adamowsky

Inhalt

Auswertung und Evaluierung des im SoSe 2016 durchgeführten Forschungsprojekts.

Forschungspraxis III (B) (05LE54Ü-77)

Übung

Vogel

Inhalt

Im letzten Teil der dreisemestrigen Forschungspraxis stehen praktische Möglichkeiten der Forschungsdokumentation im Fokus. Ziel ist die adressatengerechte Aufbereitung der zuvor erreichten Forschungsergebnisse in einer selbstgewählten Form (Aufsatz, Homepage, Webdoku, Film u.ä.).

Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung

Film (05LE54S-67)

Hauptseminar

Adamowsky

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Visualität (05LE54S-68)

Hauptseminar

Adamowsky

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Methoden der Populärmusikforschung (05LE54S-70)

Hauptseminar

Holtsträter

Inhalt

Für die wissenschaftliche Beschäftigung mit populärer Musik ist interdisziplinäres Arbeiten ebenso relevant wie die Auseinandersetzung mit dem methodischen Repertoire der Strömungen, die sich in unterschiedlichen Fächern im Bereich der Humanities als Folge der sogenannten kulturwissenschaftlichen Wende ergeben haben. Das bedeutet, dass aus einer Vielfalt methodischer Ansätze gewählt werden kann, gleichzeitig wird damit aber auch die Reflexion der eigenen Forschungsperspektive besonders wichtig.

Im Seminar soll ein Überblick über verschiedene mögliche Forschungsansätze gegeben und die sich aus diesen ergebenden Möglichkeiten an Einzelbeispielen diskutiert werden. Zudem sollen für die Fachdiskussion wichtige Texte gelesen und diskutiert und an kleineren Beispielen historische oder empirische Methoden und Techniken erprobt werden.

Das Seminar hat einführenden Charakter, es richtet sich in seinen methodischen Anteilen aber ausdrücklich auch an fortgeschrittene Studierende.

Suchmaschinen (05LE54S-85)

Hauptseminar

Schauerte

Inhalt

Etwas zu »googlen« ist heute trotz der sperrigen Ausdrucksweise ein stehender Begriff für eine universale Praxis des Suchens und Findens. Dem Wissenschaftshistoriker David Gugerli zufolge bestimmt die Suchmaschine Google die Routinen unseres Lebens und ist kaum mehr aus dem Bewußtsein der Gegenwart wegzudenken. Immer mehr stellt sich die Frage, in wieweit Google dabei auch die Kontrolle über das Denken übernimmt, zur Debatte steht das Verhältnis von Suchen und Finden, aber auch von Privatheit und Öffentlichkeit, von Dienstleistung und Kontrolle.

Das Seminar widmet sich der digitalen Praxis des Suchens und Findens dabei zunächst über einen historischen Zugang, denn die Geschichte der Kulturtechniken des Suchens reicht natürlich weit vor die Erfindung von Google zurück. Zu untersuchen sind demnach auch ältere Formen von Suchen und Finden wie beispielsweise das Spurenlesen, das Katalogisieren, die Luftaufklärung, die Rasterfahndung und ähnliches. Diskutiert werden die spezifische Medialität verschiedener

Suchverfahren und ihre soziokulturelle Bedeutung und Transformation. Im Zentrum steht schließlich aber die Frage, inwieweit aktuelle Verfahren des Suchens und Findens einerseits als emanzipatorische Medientechniken zu verstehen sind und andererseits die bereits bestehenden Kontrolldispositive stützen, für die zum Beispiel Gilles Deleuze den Begriff der »Kontrollgesellschaften« geprägt hat.

Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und findet vom 9. bis zum 11.12.2016 (Fr, Sa, So jeweils ganztags) statt.

Die Teilnehmenden überlegen sich jeweils ein Beispiel, das im Plenum diskutiert werden soll und übernehmen jeweils die Diskussionsleitung zu einem der bereitgestellten Texte. Die Verteilung der Texte wird zu Beginn des Semesters geklärt.

Medienethnografien 360° (05LE54S-72)

Hauptseminar

Fetzner

Inhalt

Die Medienethnografie untersucht Praktiken und den Gebrauch von Medien aller Art auf ethnografische Weise. Im Wintersemester wollen wir uns mit 360°-Videos und der Frage nach der filmischen Cadrage bzw. dem Hors-champ beschäftigen. Dazu lesen wir Auszüge aus den Kinobüchern von Gilles Deleuze. Als Leistungsnachweis kann auch eine praktische Arbeit erstellt werden. Begleitend zum Seminar gibt es ein Filmprogramm in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Freiburg.

Pressesprache (05LE10-16268PS)

Hauptseminar

Kelle

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Transgression und Gender - Beziehungen im spanischen Film (05LE38s-TrsgrGend)

Hauptseminar

Herlinghaus

Inhalt

Nach dem Ende der Franco-Diktatur in Spanien ist die Phase der "transición cultural" wesentlich durch eine Neuverständigung über ethische Kriterien des Zusammenlebens und sozialen Bewusstseins im rapide sich ausweitenden öffentlichen Raum geprägt. Wegweisend sind insbesondere Projekte, die Spielräume demokratischen Ausdrucks an den Schnittstellen von Kunst und Massenkultur ausloten; junge Filmschaffende gehören zu den Pionieren einer neuen, anfangs radikaldemokratischen ästhetischen Suche. In den Jahren der "transición" beginnen sich thematische und gestalterische Leitlinien auszuprägen, die auch für Filmkünstler der nachfolgenden Jahrzehnte massgebend sind. Das Seminar fokussiert zwei markante Leitlinien mit Hilfe der Begriffe Transgression (tradiert Stereotypen und Werte) und (neu zu verhandelnder) Genderbeziehungen und erörtert diese anhand einer repräsentativen Auswahl von Spielfilmen der vergangenen drei Jahrzehnte. Im Mittelpunkt der interpretatorischen Arbeit stehen Aspekte von Religion/Religiosität und Moral, Sexualität und Identität, Kontraste zwischen 'mainstream' und Minoritätenkultur sowie zwischen performativer Kultur und normativer Symbolik.

Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Beachten Sie etwaige weitere Angaben zu den Kursgruppen unter "Weitere Details einblenden".

Fire walk with me – Twin Peaks und die Folgen (05LE54S-87)

Hauptseminar

Hillgärtner

Inhalt

Der ‚Misserfolg‘ von David Lynchs und Mark Frosts Fernsehserie „Twin Peaks“ liegt Julian Osowski zufolge in einem zweifachen ‚zu früh‘ begründet: Zum Einen überforderte der Eklektizismus in Hinsicht auf Genre-Konventionen mitsamt der damit verbundenen Frustration von Seherwartungen sein Publikum; zum anderen war bei Erstaussstrahlung 1990/91 jene medientechnische Entwicklung, die diese Frustrationserfahrung hätte auffangen können, außerhalb technikaffiner Kreise bei weitem noch nicht ausreichend verbreitet: das Internet als Resonanzraum kollektiver Rezeptionserfahrung. Vielleicht, so lässt sich spekulieren, ist erst unsere Gegenwart des künftigen Fernsehens bereit für die Zumutung(en) von Twin Peaks. Absicht des Seminars ist nun nicht lediglich, dieser Frage auf den Grund zu gehen, vielmehr soll an Twin Peaks exemplarisch erkundet werden, wodurch sich die Serialität der Fernsehserien konstituiert, sowohl in Hinsicht auf formale als auch narrative Komplexität. Hoffnung ist dabei, hierüber Auskunft zu erlangen über das Fernsehen, seine Gegenwart und seine Zukunft.

Seminar aus dem Bereich Tradition / Innovation (06LE46S-WS16-5-1)

Hauptseminar

Lipphardt

Inhalt

Seminar aus dem Bereich Umgang mit Fremdheit.

Die schriftliche Prüfungsleistung (Portfolio) muss zwischen dem 28. Januar und 15. März erbracht werden.

Modul „Ausgewählte Gegenstände der Medienkulturforschung“

Masterseminar zur Medienhistoriographie

Gespielte Geschichte – Geschichten und Geschicklichkeit in Theater und Computerspiel (05LE54S-64)

Hauptseminar

Hillgärtner

Inhalt

„Wer gegenwärtig Geschichte machen will (ein neuer Varus sein will), der muß im Video handeln“. Vor nunmehr dreißig Jahren versuchte Vilém Flusser in seinem Essay „Ins Universum der technischen Bilder“ einer Utopie Ausdruck zu geben, in der sämtliche Geschichte von den „technischen Bildern“ verschlungen worden ist, und das heißt, verfilmt wurde, um nun als Ausgangsmaterial für einen spielerischen Umgang mit ihr zur Verfügung zu stehen. Das gleichermaßen befruchtende wie irritierende an dieser Vorstellung ist, dass in ihr Geschichte disponibel geworden ist. Diese radikale Perspektive soll nun Ausgangspunkt sein, um im Seminar zwei zunächst recht unterschiedliche Phänomene in den Blick zu nehmen. Kennzeichen des Reenactment ist der Versuch, Historisches einer Reaktualisierung zu unterziehen. Im Vordergrund steht der Wunsch nach Erfahrung von Authentizität. Gleichzeitig wird hierbei Geschichte gespielt: Das Reenactment ist wesentlich Geschichtsrezeption und daher immer auch Modifikation. Dies verbindet das Reenactment mit dem Phänomen, dass eine Reihe erfolgreicher Computerspielserien ihrerseits historische Settings oder Geschehnisse wählen, auf dessen Basis sich das Gameplay entwickelt. Erneut spielt das Versprechen von Authentizität eine (wichtige) Rolle. Deutlicher wird hier jedoch der fiktionalisierende Charakter. Somit stünde Historisches zur Verfügung, dem Verlauf der Geschichte je andere Wendungen zu geben: Was wäre gewesen, wenn?

Avantgardtheater der 1920er Jahre (05LE10S-16213)

Seminar

Klessinger

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Wiener Moderne (05LE10S16220)

Grätz

Seminar

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Das mittelalterliche Buch (05LE76S-805)

Jirousková, Palmer

Seminar

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

„Was in den alten Büchern steht“ (Brecht) - Bücherpflege und Wissenspraxis in mittelalterlichen Klöstern (05LE67S-36)

N.N.

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Autorschaftsinszenierungen von der Renaissance bis zur Gegenwart (05LE10S-16259)

Seminar

Aurnhammer

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Victorian Magazines as a Web of the Wider World (05LE02S-WS1631)

Seminar

Korte

Inhalt

Siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Masterseminar zur Medienästhetik

Wissenspopularisierung und Kulturkritik in der Karikatur (05LE54S-75)

Seminar

Zemanek

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Transgression und Gender - Beziehungen im spanischen Film (05LE38s-TrsrGend)

Hauptseminar

Herlinghaus

Inhalt

Nach dem Ende der Franco-Diktatur in Spanien ist die Phase der "transición cultural" wesentlich durch eine Neuverständigung über ethische Kriterien des Zusammenlebens und sozialen Bewusstseins im rapide sich ausweitenden öffentlichen Raum geprägt. Wegweisend sind insbesondere Projekte, die Spielräume demokratischen Ausdrucks an den Schnittstellen von Kunst und Massenkultur ausloten; junge Filmschaffende gehören zu den Pionieren einer neuen, anfangs radikaldemokratischen ästhetischen Suche. In den Jahren der "transición" beginnen sich thematische und gestalterische Leitlinien auszuprägen, die auch für Filmkünstler der nachfolgenden Jahrzehnte maßgebend sind. Das Seminar fokussiert zwei markante Leitlinien mit Hilfe der Begriffe Transgression (tradiert Stereotypen und Werte) und (neu zu verhandelnder) Genderbeziehungen und erörtert diese anhand einer repräsentativen Auswahl von Spielfilmen der vergangenen drei Jahrzehnte. Im Mittelpunkt der interpretatorischen Arbeit stehen Aspekte von Religion/Religiosität und Moral, Sexualität und Identität, Kontraste zwischen 'mainstream' und Minoritätenkultur sowie zwischen performativer Kultur und normativer Symbolik.

Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Beachten Sie etwaige weitere Angaben zu den Kursgruppen unter "Weitere Details einblenden".

Dystopian Fiction (05LE02S-WS1613)

Seminar

Lemke

Inhalt

siehe Vorlesungsverzeichnis HISinOne

Comics Transnational (05LE54S-89)

„Comics Transnational“ wird für dieses Modulteil zusätzlich freigegeben und kann bei Interesse auch besucht werden.

Ökonomie der Medien (05LE54S-88)

„Ökonomie der Medien“ wird für dieses Modulteil zusätzlich freigegeben und kann bei Interesse auch besucht werden.

Fire walk with me – Twin Peaks und die Folgen (05LE54S-87)

„Fire walk with me – Twin Peaks und die Folgen“ wird für dieses Modulteil zusätzlich freigegeben und kann bei Interesse auch besucht werden.